

Nachmittag für Gesundheit geopfert

2. Gesundheitstreff | Medinos-Klinik am Standort Neuhaus lockte am Diabetikertag fast 100 Besucher an

Von Raimund Sander

Neuhaus – War es das Thema „Diabetes“ selbst oder die Erinnerung an den Erfolg der ersten Auflage vom Neuhäuser Gesundheitstreff vor einem Jahr – fast hätten die Stühle im Konferenzraum sowie der angrenzenden Cafeteria der Medinos-Kliniken am Standort Neuhaus am Rennweg nicht ausgereicht, um die knapp 100 Besucher unterzubringen. Für den Initiator dieses Angebotes, Dr. Frank Wedel, ein Zeichen, dass das Interesse an interessanten und informativen Vorträgen aus den verschiedenen medizinischen Bereichen in lockerer Atmosphäre sehr gut bei der Bevölkerung ankommt und man durchaus bereit ist, den Sonntagnachmittag trotz des herrlichen Frühlingswetters für die eigene Gesundheit zu opfern.

Allein schon das Thema „Du bist zuckersüß – und das ist bitter“ weckte bei vielen Besuchern das Interesse, mehr über die Volkskrankheit „Diabetes“ zu erfahren. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Diabetiker selbst in der Minderheit waren, denn sie werden ja bekanntlich im Rahmen der Behandlungsprogramme der gesetzlichen Krankenkassen durch regelmäßige Schulungen aufgeklärt.



Knapp 100 Besucher fanden am Sonntagnachmittag den Weg in die Medinos-Kliniken in Neuhaus. Rechts der Initiator des Neuhäuser Gesundheitstreffs, Dr. Frank Wedel.

Was es mit der Diabetes allgemein auf sich hat und warum sie sich mittlerweile zu einer Volkskrankheit entwickelt hat, darüber informierte Diabetologin Dr. Sabine Gabrisch in ihrem Vortrag. „In Deutschland“, so die Oberärztin, „gibt es derzeit rund sechs Millionen erfasste Diabetiker. Die Dunkelziffer beträgt rund 50 Prozent.“ Sollte sich diese Tendenz fortsetzen, so werde sich die Anzahl in den nächsten Jahren verdoppeln. Am einem Beispiel machte Dr. Sabine Gabrisch das

Risiko deutlich: „Diabetiker erleiden vier- bis sechsmal häufiger einen Herzinfarkt als Nichtdiabetiker.“

Nach den vielen interessanten Zahlen und Fakten hatte Dr. Wedel eine kleine kulturelle Einlage eingebaut, den Auftritt des Steinheider Volkschores unter dem Dirigat von Hubert Fuchs mit einem Reigen bunter Melodien. Nicht zufällig, denn der 2. Neuhäuser Gesundheitstreff hatte – wie schon im vergangenen Jahr – die Patenschaft über eine Kindereinrichtung übernommen. Der Spendenerlös der Veranstaltung, genau 111,00 Euro, kommt diesmal den Knirpsen der Steinheider Kindertagesstätte „Haus der kleinen Strolche“ zugute.

Gespannt war man über den zweiten Vortrag, der unter dem Thema „Gesund schlemmen mit Diabetes?!“ stand. Was anfangs ein Anachronismus schien, zeigte sich im weiteren Verlauf als eine neue Sichtweise auf die Ernährung von Diabetikern. „Es gibt keine strengen Diätvorschriften mehr, auch wird es künftig keine speziellen Diätprodukte in den Läden mehr geben“, machte Diabetes-

und Diätassistentin Katrin Wachsmuth auf eine Neuorientierung aufmerksam. Ebenso abgeschafft werden soll auch das komplizierte Umrechnen von Produkten in sogenannte Broteinheiten.

Für die Nichtdiabetiker unter den Besuchern zeigte Katrin Wachsmuth die fünf Säulen der Diabetesbehandlung auf. Neben einer gesunden Ernährung stehe Sport und Bewegung, die Einnahme von Tabletten oder die Injektionsbehandlung mit Insulin, die regelmäßige Schu-

lung sowie die Selbstkontrolle.

An dem extra aufgebauten Buffett wunderten sich einige Teilnehmer, was Diabetiker alles essen und trinken dürfen, ohne sich der Gefahr der Überzuckerung auszusetzen. Darüber hinaus lagen zahlreiche Informationsbroschüren zum Mitnehmen parat. Wie groß der Informationsbedarf zur Volkskrankheit Diabetes ist, ließ sich bei der anschließenden Fragestunde ablesen.

Das Angebot der Medinos-Kliniken, eine Blutzuckermessung sowie eine IMD-Messung als Risikomarker für Gefäßerkrankungen bei den Veranstaltungsbesuchern durchzuführen, fand großen Zuspruch. Dagegen war das Interesse an einer Besichtigung der Funktionsdiagnostik-Abteilung eher verhalten. Darüber hinaus gab es im Außenbereich die Möglichkeit, mit den Mitarbeiter des Rettungsdienstes ins Gespräch zu kommen und einen Blick in die Rettungswagen zu werfen.

„Die große Resonanz beim nunmehr 2. Neuhäuser Gesundheitstreff zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, ist sich Dr. Frank Wedel, Chefarzt der Inneren Abteilung, sicher. Eine Fortsetzung soll es nun jährlich am letzten Sonntag im April geben.



Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit für eine IMD-Messung als Risikomarker für Gefäßerkrankungen.



Die Mitarbeiter des Rettungsdienstes freuten sich über das Interesse der Besucher. Fotos (3): camera900.de